

Kapital: M. 300 000 in 300 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000. Die G.-V. vom 31./5. 1905 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 200 000 in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, angeboten den Aktionären 2:1 v. 1./8.—1./10. 1905 zu pari. Die G.-V. v. 3./12. 1910 beschloss Herabsetzung des A.-K. von M. 600 000 auf M. 300 000 durch Zus.legung der Aktien von 2:1 behufs: a) Tilg. der Unterbilanz (Ende 1910 M. 167 097), b) Vornahme von ordentl. u. ausserordentl. Abschreib., c) Rückstell. auf Delkr.-Kto., d) Rückstell. einer Talonsteuer-Res., e) Bildung eines R.-F.

Anleihe: M. 200 000 lt. G.-V. v. 16./6. 1906 zum Ausbau des Werkes. Bis ult. 1910 waren M. 130 000 begeben.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 % Div., vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Fabrikgrundstücke 33 903, Fabrikgebäude 84 048, Dir.-Gebäude 19 899, Bureaugebäude Tetingen 13 431, Arb.-Wohnhaus 9965, Arb.-Schlaf- u. Speisesäle 7385, Ofen u. Trocknerei I 91 953, do. II 93 373, Masch. u. Kessel 85 682, elektr. Anlage 14 115, Tongrube 19 349, Anschlussgleise 25 240, Wege u. Bahnanlage 21 402, Utensil. u. Geräte 29 901, Bureaugebäude Forbach 4683, Bureaueinricht. 1553, Quell- u. Wasserleit. 2746, Mobil. des Arb.-Wohnhauses 808, Debit. 19 568, Kassa 78, Waren u. Material. 48 113, Verlust 167 097. — Passiva: A.-K. 600 000, Oblig. 130 000, Kredit. 64 301. Sa. M. 794 301.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 67 316, Handl.- u. Betriebs-Unk. 122 768, Abschreib. 40 594. — Kredit: Bruttoertrag an Waren 63 398, Erträge aus Landpacht u. Miete 183, Verlust 167 097. Sa. M. 230 679.

Dividenden 1902—1910: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Direktion: P. Stehling, Forbach.

Aufsichtsrat: Vors. Gust. Adt, V. Karsch, Bankvorstand J. Schloss, Forbach; N. Engel, Gross-Moyeuivre; Justizrat Prinz, Saargemünd.

Zahlstellen: Forbach: Ges.-Kasse, Forbacher Bank.

Aktiengesellschaft Sturm

(Firma bis 8./8. 1910: Schlesische Dachstein- u. Falzziegel-Fabriken vorm. G. Sturm Akt.-Ges.) in **Freiwaldau**, Kreis Sagan.

Gegründet: 29./5. 1896 mit Wirkung ab 1./1. 1896. Übernahme der Schles. Dachsteinfabriken G. Sturm in Freiwaldau u. Steinkirchen u. einer Schneidemühle zu Steinkirchen für M. 1 298 000.

Zweck: Herstellung von Baumaterialien, insbes. von Ziegeln und Dachsteinen, sowie Handel mit denselben. Die Grundstücke in Freiwaldau umfassen z. Z. 68 ha (mit Bahnanschluss), in Steinkirchen 16 ha 13 a 40 qm. 1909 wurden 12 Morgen Tonland in Steinkirchen dazu gekauft. Ca. 450 Arbeiter. Die Ende 1905 durch Brandschäden zerstörten Gebäude sind 1906 neu erbaut (Entschädigung M. 102 000). Am 1./7. 1907 fand ein nochmaliger Fabrikbrand statt. Die für den Neubau bis Ende 1906 aufgewendeten Kosten beliefen sich auf M. 86 717, wovon die Brandentschädig. mit M. 51 760 in Abzug kam. Die Zugänge 1907 erforderten M. 71 386, 1908 M. 56 709, 1909 M. 39 040, 1910 ca. M. 15 000. Um der stetig zunehmenden Nachfrage nach naturroten Dachziegeln genügen zu können, welche Farbe dem Freiwaldauer u. Steinkirchener Ton nicht eigen ist, hat die Ges. 1899 den Vertrieb der Fabrikate der Sturmschen Dachziegelwerke, G. m. b. H., in Tschirne (früher L. C. Janitz) u. Thiendorf (vorm. Herm. Neumann) übernommen u. sich bei diesem Unternehmen mit M. 155 000 (nach Abschreib. noch mit M. 35 000 zu Buch stehend) beteiligt; dasselbe hat 1903 M. 4800, 1904 nichts, 1905 4 %, 1906 4 %, 1907—1910 nichts abgeworfen. Wegen Ankauf dieser Werke s. unten. Die oben erwähnten Brände, sowie teilweise gedrückte Verkaufspreise beeinträchtigten die Resultate für 1905 u. 1906, auch 1907—1909 waren die Resultate nicht günstig; besonders 1909 blieb der Umsatz gegen 1908 erheblich zurück infolge mangelnder Bautätigkeit u. sehr gedrückten Preisen. Von dem Reingewinn (M. 60 902) wurden mit Rücksicht auf die wenig günstige Liquidität der Ges. M. 48 000 dem Extra-R.-F. überwiesen. 1910 der Umsatz grösser, doch die Preise immer noch gedreht. Die a.o. G.-V. v. 8./8. 1910 beschloss den Erwerb der den Sturm'schen Dachziegelwerken G. m. b. H. in Tschirne gehörigen Fabriken in Tschirne u. Thiendorf für M. 769 000. Diese Kaufsumme wurde verrechnet durch Übernahme der Hypoth. von M. 350 000, verschiedener Kredit. von M. 15 598, durch Anrechnung der Kontokorrentforderung von M. 318 895. Der Restbetrag von M. 84 507 war bar zu zahlen. Gesamtabschreib. auf die Anlagen 1896—1911 M. 1 424 670. 1910/11 fanden grössere Umbauten in Tschirne statt, die ca. M. 134 430 erforderten. Auch 1910/11 konnten wesentliche Preiserhöhungen nicht durchgeführt werden.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Die Umstempelung der alten Aktien auf die neue Firma „Akt.-Ges. Sturm“ erfolgte ab 21./2. 1911.

Hypothesen: M. 850 900 (Stand Ende Sept. 1911), inkl. M. 350 000 auf Tschirne und Thiendorf.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis 1909 Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftsquartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.